



## Rückblick auf unsere Veranstaltungen 2018

**24. Januar 2018 Vortrag unseres Vereinsmitglieds Heinz Zeckel  
im Haus der Iburger Geschichte, Rathausstr. 2**

### **„In Klöstern, Tempeln und Moscheen- Wie ich einmal Moslem wurde“**

Als Auftakt seiner monatlichen Veranstaltungen im Jahr 2018 lud der Verein für Orts- und Heimatkunde zu einer spirituellen Sitzung ins Haus der Iburger Geschichte ein. Der Dichter, Autor und Weltenbummler Heinz Zeckel führte seine Zuhörer auf eine Reise zu christlichen und buddhistischen Klöstern und Tempeln in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Irland, Griechenland und Nepal - zu Orten, an denen eine „Macht“ zu spüren ist und die die Besucher in ihren Bann ziehen. Zeckel schlug den Bogen von Kloster Lorch über das Kloster Einsiedeln, über Lourdes und Skellig Michael bis zum Tigernest in Nepal, um nur einige Stationen seiner Reise zu nennen. Durch die Beschreibung der Besonderheiten der Orte und vor allem durch jedes seiner anschließenden Gedichte wurde die spirituelle Atmosphäre der „Machtzentren“ deutlich. Ein Hauch von Spiritualität wehte auch durch das kleine Versammlungszimmer des Hauses der Iburger Geschichte. Der Raum war bis auf den letzten Platz besetzt und in der gemütlichen Enge entwickelten sich schnell interessante Gespräche über das Gehörte.

Eine Exkursion in den Islam war Inhalt des zweiten Vortragsteils:

„Wie ich einmal Moslem wurde“. Nein, er ist kein Moslem, beantwortete er die Frage eines Zuhörers. Aber er hatte sich in der Moschee anstecken lassen, in der meditativen Runde der Betenden „Allahu Akbar“ zu murmeln. Nach Meinung einiger Imame ist man dann Moslem...

Das geschah während seiner mehrjährigen Lehrtätigkeit in Saudi-Arabien. Humorvoll schilderte er die damalige Zeit, das Leben an der deutschen Schule und den Kontakt zu einheimischen Moslems, die ihm die Riten des Islam näherbrachten und ihn mit in die Moschee nahmen. Seine Erzählung und seine Art des Vortrags brachten die Zuhörer immer wieder zum Schmunzeln. Es machte Spaß, Heinz Zeckel zuzuhören. Zur Freude des VOH, dessen Mitglied er ist und zur Freude der Literaturliebhaber aus Bad Iburg und Umgebung hatte er sich vor längerer Zeit in dem Kurort niedergelassen. Der Literat ist Mitglied im Iburger Kreis, liest regelmäßig in Bad Rothenfelde und hoffentlich nächstes Jahr wieder im Haus der Iburger Geschichte.



Foto: Beate Bertrams